

Ueber unser Original- und Chromolith-Verfahren

Ihre Sendung hat mich in hohem Masse, vielleicht noch mehr interessiert, als Sie in Ihrem geliebten Schreiben selber erwarteten und ich ärgere mich, Ihnen meine volle Betriedigung von der Art der Wiedergabe anzusprechen. Die ebenso vollständige wie dem Charakter des Originals entsprechende Art der Wiedergabe hat ein Bild geliefert, das selbst grossen Ansprüchen gerecht zu werden vermag und darum volle Anerkennung verdient.

Die mir übersandten Drucke nach der Skizze, Bauartgehört, haben mich einen vollen Beifall gefunden. Der Vorrug des neuen Verfahrens besteht offenbar darin, dass jede Retouche vermindert ist und dass die Abzüge auf rein mechanischem Wege hergestellt werden.

Die nur für Heft I meinet, Zeitschrift für Reproduktionstechnik, in Ihrem Verfahren, „Chromolith“, gelieferte Beilage gibt das Original, eine Studie meines Bruders, ganz ausgezeichnet wieder. Ich kann Ihnen für diese wohlgehaltene Reproduktion nur meine grösste Anerkennung aussprechen.

„Ein Verfahren farbigen Buch- und Bilddruckes dürfte, da es einen hochbedeutenden Fortschritt in der Reproduktion von Gemälden und Illustrationen darstellt, die weitesten Kreise, welche mit der Kunst und Literatur Führung haben, interessieren. Die Firma Meisenbach Riffarth & Co. hat ein Verfahren erdersonen und bis zur vollkommenen Ausbildung entwickelt, welches mit Hilfe der Photographie und der Ätzung von so viel Platten, wie Handdrucken erforderlich sind — und das bei diesem Verfahren nur halb so viel bei der Chromolithographie — eine geradezu erstaunliche Wiedergabe farbiger Originale ermöglicht. Ein aus vorliegendes Probeblatt in kolossalem Formate (45 : 60) gibt uns sofort einen Beweis der Leistungsfähigkeit dieser in gewisser Methode. Der Reichtum und die Tiefe der Töne neben aller Weichheit der Töne und Zartheit in den Lichtern verdienen vollste Anerkennung. Was alles dies für die Herstellung farbiger Werke und Zeichnungen bedeutet, bedarf wohl keiner Auseinandersetzung; es werden in Zukunft die künstlerisch bedingenden farbigen Abbildungen für belletristische Blätter und wissenschaftliche Werke eine sich immer steigende Vervollständigung zeigen.“

Ich empfinde Ihr Geschenk vom 1. ds. und teile Ihnen mit, dass ich mit der Ausführung Ihrer Arbeit ausserordentlich zufrieden bin.